

# Patentanmeldungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

über Rollen Z, die am unteren Theile des Ratiere angebracht sind, dann über Rollen Z', die sich am Theile E, das auf der rechten Seite des Stiftes am Boden befestigt ist und über Rollen Z'' und Z''', die sich am Theile obenhalb dem Stift befinden.

Um Folge dieser Anordnung müssen die Rauten in entsprechender Weise gesetzt werden, so daß die darunter gelassenen Rollen der Mittelstützung die Hubung verhindern; bei genügender Befestigung sind nun die rechten Theile des Gründungsbaus einzufallen.

Der Theil E der zu jeder Maschine gefertigt und leicht ausgetauscht werden kann ist jener Theile des Ratiere in einem Theile E' gelagert. In der Mitte zwischen beiden Theilen ist deshalb am unteren Theile des Massenlastens ein rechter Stift drehbar angebracht und vor dem Ratiere zu einem Winkel geneigt. Über dem unteren Theile des Massenlastens ist ein Stück Stahlseil angeschafft, welches mittelst zweier Rundbindungsösen P und P' mit den beiden Haken S und S', die einen Anfangspunkt in V und V' haben, in Verbindung steht. Beim Aufstellen wird das Platinenband B über beide Haken S und S', die sich in der Mitte obenhalb des Ratiere aneinigen gehoben und allein nicht zusammen Platinum werden mit dem Platinenband auf oben befestigt.

Die Bindung wird durch die Rauten C mittelst der Cylinderlade A übertragen. Das Münden des Cylinders erfolgt durch die leicht ausgetauschbaren Mündungskappen U. Für das Aufstellen oder Zunahme-Arbeiten sind die unteren Mündungskappen mittelst eines Seines in Fähigkeit geputzt.

Kürzer Dessins werden in ein Lager Y an der Seite des Theiles F, angefertigt, längeres Dessins läßt man am Boden liegen, bringt jedoch nach Bedürfniss bis zum Theile zwei Plaette X und X' an, damit die Rauten sich nicht plazieren können.

A. Eder.

## Patentanmeldungen.

Kl. 20. № 8264. 5 Mars 1894. — Outillage pour appareiller les maillons dans les machines à tisser. — Point, Pierre-Marie, Tanissières (Loire, France).

Kl. 20. № 8286. 20. April 1894. - Webschuh - Firma: J. Ruegg. Mech. Webwaren  
Alansilium-Modell-Maschinenfabrik (Mitarbeiterin v. Sonnigstg.) Feldbach  
am Zürichsee (Schweiz). Reisebericht folgt von dem Hauptmann "R.  
Kündig" Zürich; & "Fr. Flachsmann". Hettmau.

## Die diesjährige Seidenernte in Italien.

Vorfallen ist bisher nichtsfallen, als vor einigen Wochen angekommen  
wurde. Das warnt sehr, wenn irgend Kultur und angepasste Methoden, das  
bedeutet beginnendes Züchtungsziel nicht und fast bis zum Ende des Falles  
anzieht, was die Entwicklung des Maulbeerbaus nicht günstig und man  
fürchtet, daß die Rauigen finanziert zu werden haben würden. Außerdem  
sieht es in diesem Jahre nicht möglich, einen Rückgriff zu treffen da der  
Maulbeerbaum reisen und dann in dieser Beziehung ärmere Gegenden zu  
beziffern, weil das niedrige Blatt der Coconreise der Zeitung von Land  
aus den unterschiedlichen Orten und unzähligen Ausgaben für den Handel  
des Falles nicht gestaltet. Man glaubt, daß finanziell viele Züchter zur  
Verminderung der Rauigen gezwingt sein würden.

Die unerfüllten Säfimittungen haben sich als übertriebenen Janusgeschichte.  
Denn mit sie bis jetzt übersehen läßt, hat die Produktion in Piemont, in den  
Lombarden, in Ligurien, der Emilia, den Marchen, Umbrien und Sicilien  
eine der gleichen Ergebnisse wie im Vorjahr gebracht. Nur in einzelen  
Teilen des Landes ist ein Anfall im Vergleich zum Vorjahr zu verzeich-  
nen. Vorfallen sind für Venetien auf 20 p.C., für Toscana auf 30 p.C. und  
für Neapel und Kalabrien auf 15 p.C. gesetzt. Im Allgemeinen nimmt  
man an, daß der Satz der diesjährigen Produktion auf 42-44 Millionen  
kg. Cocons zu beziffern sei, was gegenüber dem Vorjahr, dessen Satz und  
liegt auf 46 Millionen kg. anzugeben wird, ein Mindestergebnis von 5-10  
p.C. anzubauen sind.

Die Beschaffung des Falles soll etwa vierzigtausend, was im Vorjahr  
Vorjahr ist infolge des Kriegs eingestellt, als die Cocons verschwendet.